

soziologische vorträge

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen Autonomie und gesellschaftlicher Reproduktion

Wintersemester 2018/2019

Carina Altreiter
Universität Wien

Nachrichten aus der Sphäre der Notwendigkeit: Klassenbezogene Möglichkeitsräume junger ArbeiterInnen

Der Vortrag rückt die Lebensverläufe junger Arbeiter und Arbeiterinnen in den Vordergrund und zeigt, wie die soziale Herkunft einen raschen Ausstieg aus der Schule und eine frühe Einmündung in die Arbeitswelt in Form einer Lehrausbildung begünstigt. Im Zentrum stehen dabei nicht die bereits gut dokumentierten Exklusionsmechanismen des Bildungssystems, sondern jene Momente, welche die Entscheidung für Erwerbsarbeit attraktiv machen und als selbstverständlichen bzw. notwendigen Schritt erscheinen lassen. Die Klassenlage macht sich dabei auf dreifache Weise bemerkbar: Erstens als ökonomische Notwendigkeit, die in der Verfügbarkeit von materiellen Ressourcen gründet. Zweitens, als Relevanzsysteme des Klassenmilieus, die Anerkennung an Erwerbstätigkeit knüpfen, und drittens als habituelle Notwendigkeit, die den Träumen, Vorlieben und Erwartungen der jungen Erwachsenen Grenzen setzt. Basierend auf 20 Fallgeschichten gibt der Vortrag Einblicke in die Wirkungsweisen sozialer Klasse. Trotz einer erstaunlichen Beharrlichkeit sozialer Ungleichheitsstrukturen finden sich auch Hinweise auf Spannungen, die sich vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen entfalten.

Im Rahmen der Veranstaltung wird Carina Altreiters kürzlich im Campus Verlag erschienene Buch „Woher man kommt, wohin man geht. Über die Zugkraft der Klassenherkunft am Beispiel junger IndustriearbeiterInnen“ vorgestellt. Im Anschluss laden wir zum gemütlichen Ausklang bei Wein und Knabbereien.

Dienstag, 15. Jänner 2019, 17:00 Uhr
Institut für Soziologie, Rooseveltplatz 2, 1090 Wien, Seminarraum 3